STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 9 / Fachbereich 9 - Gebäudemanagement

Sitzungsvorlage

Datum: 20.10.2020

Drucksache Nr.: **20/0432**

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

04.11.2020

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Schaffung von KiTa-Plätzen bei Produkt 06-01-01 (Kindertageseinrichtungen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 80.000 € bei dem Kostenträger 06-01-01 (Kindertageseinrichtungen), INV.Nr. 05-00147 (Umbau Asylunterkunft zu KiTa Schützenweg), Sachkonto 96001 (Zugang Anlagen im Bau), Kostenstelle 9-715-03, sowie in Höhe von 18.500 € bei selbigem Kostenträger, INV.Nr. 05-00147A (Baumaßnahme Außenanlage KiTa Schützenweg), Sachkonto 096001 (Zugang Anlagen im Bau), Kostenstelle 9-715-03.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 98.500 € bei dem Produkt 08-01-02 (BgA Bäder) auf dem Sachkonto 096001 (Zugang Anlagen im Bau), INV.Nr. 03-00049 (Umsetzung Bäderkonzept).

Sachverhalt / Begründung:

Im Rahmen einer Standortanalyse für den notwendigen und kurzfristigen Ausbau von KiTa-Plätzen in Sankt Augustin hat sich die AG-Kita, nach vorhergehendem Ortstermin unter Beteiligung des Landschaftsverbandes, dazu entschlossen, die Unterkünfte am Schützenweg als Standort für die Interims-Kita an Stelle des Standortes „Richthofenstraße“ zu verfolgen.

Während der Flüchtlingskrise wurden seinerzeit in Sankt Augustin u. a. am Schützenweg vier Flüchtlingsunterkünfte und ein Sozialgebäude errichtet. Da sich die Gesamtunterbringungssituation zwischenzeitlich entschärft hat, konnten Bewohner auf weitere städtische Unterkünfte verteilt werden. Daher besteht nun die Möglichkeit, in einem ersten Schritt das Haus „Schützenweg Nr. 27“ zur Nutzung als 2-gruppige Interims-Kita schnellstmöglich umzubauen. Die zentrale und dennoch ruhige Lage zwischen der Grundschule Am Pleiser Wald und einer Waldkitagruppe ist ideal.

In einem zweiten Schritt ist beabsichtigt, zwei der fünf Häuser mit einem Zwischentrakt bau-

lich zu einer dauerhaften Kita-Einrichtung zu verbinden und entsprechend umzunutzen.

Für die möglichst schnelle Umsetzung des Umbaus zur Interims-Kita müssen kurzfristig Fachplaner mit der Erstellung der Bauantragsunterlagen sowie Brandschutzkonzept und Statik beauftragt werden. Parallel dazu soll die Beauftragung der Fachplanung für die Gestaltung der Außenanlage erfolgen.

Die Umsetzung der baulichen Maßnahmen, z. B. Wände entfernen, Einbau von Fluchttüren, die unmittelbar ins Freie führen, sollen dann zeitnah mit Erteilung der Baugenehmigung beauftragt werden.

Die Kosten für Planung und Umbauarbeiten der Interims-Kita werden auf ca. 80.000 € und die Planerleistungen für die Außenanlage auf ca. 18.500 € geschätzt. Da diese Mittel bisher nicht im Haushalt etatisiert sind, wird die Zustimmung des Rates der Stadt Sankt Augustin zur Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 80.000 € bei INV.Nr. 05-00147 (Umbau Asylunterkunft zu KiTa Schützenweg) und 18.500 € bei INV.Nr. 05-00147A (Baumaßnahme Außenanlage KiTa Schützenweg) notwendig.

Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 98.500 € bei INV. Nr. 03-00049 (Umsetzung Bäderkonzept) werden für die entsprechenden Maßnahmen im Haushaltsjahr 2020 nicht mehr benötigt.

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 98.500 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.